

Anhang.

Geschichte der Erfindungen.

§. 1. Erfindungen in den technischen Künsten.

Die Lebensweise der ersten Menschen war sehr einfach und ihre Beschäftigung bestand in Ackerbau und Viehzucht. Schon zu Hiobs Zeiten war der Pflug bekannt, bestand aber bloß aus einem krummen langen Holze, dessen gekrümmter Theil in die Erde gedrückt wurde. Die Erfindung des Säens schreibt man den Aegyptern zu. Sense und Sichel gehören unter die ältesten Erfindungen. Die Getreidekörner wurden anfänglich durch Thiere ausgetreten; Dreschschlitten waren schon den Alten bekannt und Tennen sind im alten Testamente häufig erwähnt. Die alten Deutschen bedienten sich der Dreschflegel. Ehe man Mühlen hatte, zermalmte man das Getreide mit Keulen. Die ersten Mühlen waren Handmühlen, später hatte man Pferdewhlen und schon zu Cäsars Zeit Wassermühlen. Das Beutelwerk lernte man erst zur Zeit der Reformation kennen. Windmühlen wurden wahrscheinlich im 10. oder 11. Jahrhunderte in Deutschland erfunden und in Holland verbessert. Dampfmühlen sind eine Erfindung der neuesten Zeit.

Die Kunst Brot zu backen ist eine der ältesten; schon zu Mosiss Zeit hatte man Backöfen.